

„Jetzt red i“

Weniger Leistungen, schlechtere Versorgung? Diskussion dreht sich auch um Kreisklinik

Parkstetten. (red) „Wir können nicht mehr Geld ausgeben, als wir einnehmen“ – mit dieser Formel fasst Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (CDU) ihre Reformpläne zusammen. Und die haben es in sich. Da den gesetzlichen Krankenkassen Milliarden fehlen, muss jetzt kräftig gespart werden: Patienten sollen mehr für Medikamente zuzahlen, homöopathische Leistungen nicht mehr erstattet werden, ebenso wenig wie die Hautkrebsvorsorge – und Ehepartner sollen nur noch in Ausnahmefällen kostenlos mitversichert werden. Auch bei Kliniken, Ärzten und der Verwaltung der Krankenkassen müsse gespart werden.

„Höhere Zuzahlungen und die Abschaffung der Familienmitversicherung treffen ausgerechnet kranke Menschen und diejenigen, die ohnehin schon wenig Geld haben, besonders hart“, kritisiert Ates Gürpınar, gesundheitsökonomischer Sprecher der Linken im Bundestag. Aus der Union kommt Lob für die „größte Gesundheitsreform der letzten Jahre“. Und weiter: „Ohne Veränderungen und ohne Einschnitte für Ärzte, Krankenhäuser, Kassen und Pharmahersteller wird es nicht gehen.“

Müssen wir in Zukunft also für weniger Leistungen mehr bezahlen? Das befürchten die Bürger in Bogen und Umgebung schon länger. Denn, wie in vielen bayerischen Kommunen, sorgt hier die Krankenhausreform für Ärger. Es gibt Pläne, den Betrieb der Kreisklinik einzu-

schränken und bestimmte Leistungen im Klinikum Straubing zu bündeln. Ist die Notfallversorgung damit gefährdet? Was würde das Aus der Klinik für die medizinische Versorgung in der Region bedeuten? Viele Bogener kämpfen deshalb für den Erhalt ihrer Klinik.

Was muss passieren, damit es auch in Zukunft kleinere Krankenhäuser geben kann? Oder ist es nicht sinnvoll, eher große Kliniken zu stärken? Müssen wir alle für die Medizin tiefer in die Tasche greifen? Wie können wir unser Gesundheitssystem in Zukunft gerecht finanzieren? Über diese und andere Fragen diskutieren bei „Jetzt red i“ Bürger live in Parkstetten mit Klaus Holetschek (CSU), Vorsitzender der Landtagsfraktion, und Ates Gürpınar (Die Linke), stellvertretender Parteivorsitzender und Bundestagsabgeordneter, am Mittwoch, 29. April, in der Mehrzweckhalle Parkstetten, Harthofer Straße 13.

Einlass ist um 19.15 Uhr, Sendungsbeginn um 20.15 Uhr. Kostenlose Karten reservieren kann man per E-Mail an jetztredi@br.de oder unter Telefon 089/5900-25299 (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr).



Tilmann Schöberl moderiert.

Foto: Raphael Kast